

Ausschreibung 2024/25

POSTDOC-STIPENDIEN FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN UND NACHWUCHSKÜNSTLERINNEN

Das Thüringer Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen des Freistaats Thüringen zielt in seiner 2. Phase im Zeitraum von 2021-2025 weiterhin darauf ab, einen Beitrag zur Steigerung der Zahl der weiblichen Habilitierenden und Professorinnen zu leisten. Die Vergabe dieser Stipendien soll Frauen den Verbleib im Wissenschaftssystem erleichtern und flankiert das 2017 gestartete Programm des Bundes und der Länder zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Gewinnung exzellenter Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen im Rahmen dieses Programms und ihre Unterstützung bei der Entwicklung eines internationalen Renommées, der Sammlung fundierter Lehrerfahrungen und der Herausbildung weiterer überfachlicher Fähigkeiten leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur individuellen Förderung der promovierten Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen. Die an der Bauhaus-Universität Weimar vergebenen Stipendien ermöglichen es promovierten Forscherinnen und Künstlerinnen, ihre universitäre Laufbahn durch ein neues Forschungsprojekt oder ein neues künstlerisches Vorhaben weiter voranzubringen und perspektivisch die Einstellungsvoraussetzungen für eine wissenschaftliche oder künstlerische Professur noch besser zu erfüllen und damit ihre Berufungschancen weiter zu erhöhen.

Die Bauhaus-Universität Weimar schreibt zur Förderung aus:

a. Postdoc-Stipendien als Anschubförderung

Die Stipendien werden als Anschubfinanzierung zur Erarbeitung von eigenen Forschungsanträgen bzw. zur Vorbereitung eigener künstlerischer Projektanträge vergeben. Die Stipendiatinnen erhalten damit die Möglichkeit, Erfahrungen bei der Einwerbung eigener Drittmittel zu sammeln.

Förderhöhe: 2.000.-€ pro Monat / Laufzeit max. 6 Monate
sowie ggf. Familienzuschlag (300 Euro 1. Kind, 150 Euro für jedes weitere)

b. Postdoc-Stipendien als Vollförderung

Die Stipendien werden zur Realisierung von wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Projekten mit einem hohen konzeptionellen Anspruch vergeben. Mit diesem Format können die Stipendiatinnen eigene Forschungsprojekte bzw. künstlerische Projekte realisieren und diese nach Möglichkeit zur Antragsreife in gängigen Förderformaten (z. B. BMBF, DFG, Marie Skłodowska-Curie Fellowships bzw. analoge Formate im künstlerischen Bereich) führen.

Förderhöhe: 2.000.-€ pro Monat / Laufzeit 12 Monate
sowie ggf. Familienzuschlag (300 Euro 1. Kind, 150 Euro für jedes weitere)

Die Verlängerung von bereits geförderten Projekten ist für maximal weitere 12 Monate möglich.

c. Postdoc-Stipendien als Abschlussförderung

Die Stipendien werden vergeben, um Postdoktorandinnen beispielsweise die Finalisierung oder Publikation von Forschungsvorhaben, Habilitationen oder künstlerischen Projekten zu ermöglichen.

Förderhöhe: 2.000.-€ pro Monat / Laufzeit 6 – max. 12 Monate
sowie ggf. Familienzuschlag (300 Euro 1. Kind, 150 Euro für jedes weitere)

Beginn aller Förderungen ist in der Regel April 2024.

1. Förderungsvoraussetzungen

Bewerben können sich herausragende promovierte Forscherinnen und Künstlerinnen mit einer exzellenten Promotion oder Ph.D.-Arbeit.

Die beantragten Projekte beider Formate sollen zur Qualifikation der Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen für eine Professur beitragen und herausragend innovativ sein.

Gefördert werden Projekte von Postdoktorandinnen, die eine Anschlussfähigkeit zu den bestehenden Schwerpunkten der Bauhaus-Universität Weimar erkennen lassen und diese gleichzeitig nachhaltig und durch einen originellen Ansatz bereichern.

Von den Geförderten werden eine hochschulöffentliche Präsentation des Projektes, Engagement in der Lehre (i.d.R. mindestens 2 SWS bei 12-monatiger Förderung) und in Formaten für den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs der Bauhaus-Universität Weimar erwartet (z.B. Kolloquien, Informationsveranstaltungen). Veröffentlichungen zum Postdoc-Projekt während des Förderzeitraums sind ausdrücklich gewünscht.

Die Gewährung eines Stipendiums ist ausgeschlossen, wenn die Bewerberin bereits aus öffentlichen Mitteln gefördert wird. Berufstätigen kann das Stipendium nicht gewährt werden. Nebentätigkeiten in Forschung und Lehre an einer Hochschule bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung von max. 10h/Woche oder eine anderweitige Erwerbstätigkeit von max. 5h/Woche sind zulässig.

Ein aussagekräftiger Abschlussbericht ist bis 4 Wochen nach Ende der Förderung vorzulegen.

2. Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung erfolgt über ein **Online-Formular** mit Datei-Upload für die Bewerbungsunterlagen:

- Sprache: Deutsch oder Englisch
- 1 PDF-Dokument (1 Datei inkl. aller Anlagen, bitte Name im Dateinamen)
- Dateigröße max. 15 MB
- kein Passwortschutz

Bitte die Bewerbungsunterlagen in folgender Reihenfolge einreichen:

1. Motivationsschreiben (besondere Motivation für das Projekt an der Bauhaus-Universität Weimar, Anknüpfung an Forschungsbereiche und Fachgebiete der Bauhaus-Universität Weimar, Beitrag des Projekts zur Erlangung der Berufungsfähigkeit, max. 2 Seiten)
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Projektskizze mit Begründung der Zielstellung, Forschungsüberblick, Fragestellung, Methoden, Auswahlbibliographie sowie eine Beschreibung geplanter Lehrveranstaltungen (max. 10 Seiten)
4. Abstract (max. 1.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)
5. detaillierter Zeit- und Arbeitsplan
6. Referenzliste mit den Namen von zwei weiteren Hochschullehrer*innen
7. Studienabschlusszeugnis (Master/Diplom, als Scan)
8. Promotionsurkunde (wenn möglich mit Prädikat/Note als Scan)
9. ggf. Erläuterung besonderer persönlicher Hintergründe und biographischer Hürden wie z.B. Betreuung von Kindern, Pflege von Angehörigen, Behinderung oder chronische Erkrankung, (Bildungs-) Hintergrund der Eltern, Migrationshintergrund, Diskriminierungserfahrung u.ä.
(Bitte Nachweise beifügen bzw. für Nachfragen durch die Kommission bereithalten)

BITTE BEACHTEN – separate Einreichung durch die Professur:

10. Empfehlung einer Professorin/eines Professors der Bauhaus-Universität Weimar, die/der das Projekt betreut, inklusive einer Stellungnahme zum Vorhaben sowie zur fachlichen und organisatorischen Einbindung der Postdoc-Stipendiätin

→ Bitte das Empfehlungsschreiben separat durch die jeweilige Professur bis zur Bewerbungsfrist online als pdf einreichen.

- Bewerbungen werden nur vollständig und fristgerecht angenommen.
- Ohne das Empfehlungsschreiben kann die Bewerbung leider nicht berücksichtigt werden.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe eines Stipendiums.

Bewerbungsschluss: fortlaufend bis spätestens **31. August 2024** (Frist verlängert, Stand 19.2.2024)

3. Auswahlverfahren

Die Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar entscheidet als zentrales und interdisziplinäres Gremium nach Qualität, Erfolgsaussichten und Nachhaltigkeit des Postdoc-Projektes aus Sicht der Bauhaus-Universität Weimar, insbesondere in Bezug auf die Bedeutung des Vorhabens für die Berufungsfähigkeit der Bewerberin für eine angestrebte Universitätsprofessur. Außerdem soll das Vorhaben erkennbar zur wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Sichtbarkeit der Bauhaus-Universität Weimar beitragen. Weiterhin können für die Vergabeentscheidung soziale Aspekte und biografische Hürden berücksichtigt werden.

Die Entscheidung über die Vergabe der Stipendien erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

- 1) Vorauswahl der Bewerberinnen auf Basis der schriftlichen Bewerbung
- 2) Präsentationen vor der Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar und anschließende Vergabeentscheidung i.d.R. 2 Monate nach Eingang der Bewerbung

Täuschungsversuche der Bewerberinnen führen zum sofortigen Ausschluss vom Verfahren. Eine erneute Antragstellung ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Entscheidungen der Kommission werden aufgrund der absoluten Vertraulichkeit des Auswahlverfahrens den Bewerberinnen gegenüber nicht begründet.

Die Auswahl erfolgt unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung.

Prof. Dr.-Ing. Timon Rabczuk

Vorsitzender der Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar
Vizepräsident für Forschung und Projekte

Allgemeine Beratung

Bauhaus Research School
Ute Mai, Geschäftsführung
Marienstraße 14, Raum 205
0 36 43 / 58 41 02
ute.mai@uni-weimar.de

Informationen zur Bewerbung/Einreichung

Bauhaus Research School
Marion Hensel, Stipendienkoordination
Marienstraße 14, Raum 203
0 36 43 / 58 41 20
marion.hensel@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de/stipendien